

10. Mai 1940 - Flucht aus Luxemburg

1933 kam Adolf Hitler in Deutschland an die Macht. Ende der 30er Jahre wuchs die Gefahr eines Krieges. Auch die Luxemburger fühlten sich bedroht. Ab Herbst 1939 rechnete man im Süden des Landes mit einem militärischen Angriff. Deshalb plante man die Bevölkerung in Sicherheit zu bringen (Evakuierung).

Am 10. Mai 1940, vor Sonnenaufgang, marschierte die deutsche Armee in Luxemburg ein. Ungefähr 50 000 Menschen verließen daraufhin ihren Wohnort und flüchteten über die Grenze nach Frankreich.



Jacques Dollar: Editions PLON, Paris, 1990.

„L'Exode des Luxembourgeois sur les routes de France en mai 40“



